

Waldorfimpulse in der Türkei



Der Icmece – Kindergarten mit Waldorfelementen in Bodrum

Bodrum

Duygu Gümüş

2011 hat alles angefangen: 5 Familien haben eine Waldorf-inspirierte Spielgruppe in Bitez, Bodrum in der Südwestecke der Türkei eingerichtet. Heute sind wir 20 Familien – und unsere Gemeinschaft wächst weiter.

Unsere beiden hochmotivierten Erzieherinnen haben im Januar die dreijährige Teilzeitausbildung in Istanbul begonnen, die von der IASWECE unterstützt wird. Unser Ziel ist es, eines Tages mit Hilfe eines international erfahrenen Mentors einen voll anerkannten Waldorfkindergarten und eine Waldorfschule in Bodrum zu begründen.



Der Verein "Erziehungskunst Bodrum" wurde 2014 mit dem Ziel gegründet, unser Projekt zu unterstützen: wir wollen eine kindgerechte, kostengünstige Alternative zu den Privatschulen in der Türkei, die die Anregungen der Waldorfpädagogik umsetzt und die Richtlinien des türkischen Erziehungsministeriums respektiert.

Zurzeit sind 20 Kinder von 2 ½ bis 6 Jahren in der Spielgruppe. Die Eltern beteiligen sich an den Aktivitäten der Spielgruppe, Putzen, Waschen, Feste feiern, Ausflüge organisieren usw. .. Eltern und Erzieher arbeiten als Partner, die sich gegenseitig ermutigen und die sich gemeinsam für die Erziehung der Kinder engagieren.



Wir sind eine Gruppe von Menschen mit ganz unterschiedlichem religiösen und kulturellem Hintergrund. Deshalb feiern wir alle Feste, die mit diesen verschiedenen Traditionen in Zusammenhang stehen.

Zusätzlich zu den Jahreszeitenfesten haben wir dieses Jahr auch an Ausstellungen und Messen teilgenommen, um die Waldorfpädagogik und unser Projekt bekannt zu machen.

Duygu Gümüş ist Erzieherin im Waldorf inspirierten Kindergarten in Bodrum



Die Spielgruppe in Izmir Guzelbançe

Pinar Anil Hacaloğlu

In Izmir hat alles damit angefangen, dass eine Mutter zu einer anderen gesagt hat: „Auf was warten wir denn noch? Fangen wir doch mit dieser Spielgruppe an, dein Haus ist dafür perfekt geeignet!“ Eine Woche später, am 6. November 2014 begannen wir (vier Mütter mit ihren Kindern) uns regelmäßig zur Spielgruppe zu treffen, für die wir uns von der Waldorfpädagogik inspirieren lassen.

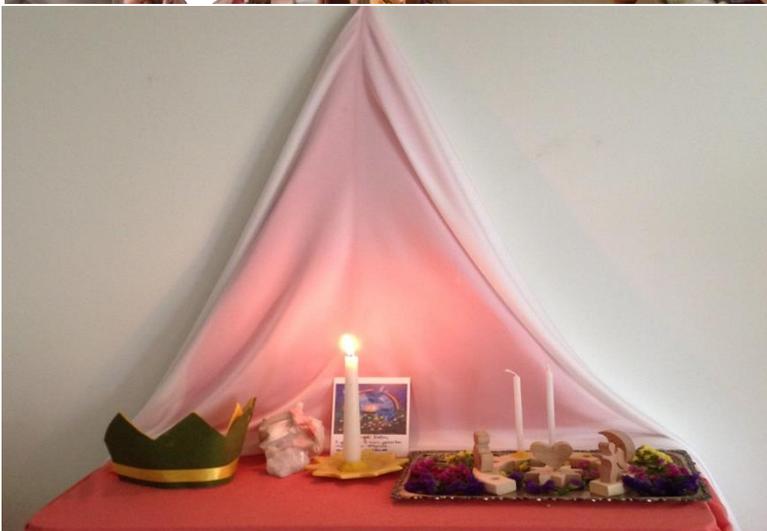


Pinar Anil Hacaloğlu, die die Spielgruppe leitet, hat 2007 die erste Waldorf-inspirierte Krippe und einen Kindergarten in Izmir gegründet. Sie ist Mitglied im Vorstand des Vereins „Egitim Sanati Dostlan Dernegi“ - „Freunde der Erziehungskunst Istanbul“ und hat in den Jahren 2009 bis 2011 die Waldorfausbildung in Istanbul absolviert. Mit Unterstützung dieses Vereins konnte ihre Freundin Aisha Melodie Hassan, (eine Architektin für organische Bauweise) in ihrem am Waldrand gelegenen Haus eine Spielgruppe eröffnen.



Es ist unser großer Wunsch und unser Plan, dass sich in den nächsten ein oder zwei Jahren diese Spielgruppe zu einem Waldorfkindergarten weiterentwickelt. Nach einer Versuchszeit mit einer kleinen Gruppe möchten wir uns gerne öffnen und mehr Kinder aus dem sozialen Umfeld integrieren. Im Moment sind wir aber immer noch dabei, Pläne zu schmieden und die sozialen, wirtschaftlichen und praktischen Vorbedingungen zu schaffen.

Was am meisten Anstrengung erfordern wird, ist die Pflege eines gesunden und stabilen sozialen Umfelds, das den Kindergarten unterstützen soll (eine Art "Familien Union"). Obgleich wir den Kindergarten auf eine Pädagogik mit hundert-jähriger Erfahrung gründen wollen, wird es nicht einfach sein, das in einem Land zu tun, in dem dieser Erziehungsimpuls noch ganz neu ist.





Eine der vielen Aufgaben die auf uns zukommen: interessierte Menschen finden, Menschen die bereit sind, sich zu engagieren und sich auf eine neue Beziehung zu den Kindern und zur Welt einzulassen. Und das nicht nur in Izmir sondern in der ganzen Türkei. Mit dem Verein „Freunde der Erziehungskunst“ möchten wir eine Gruppe bilden, die Hand in Hand sich für ein gemeinsames Ideal einsetzt, so dass wir eine gesunde, harmonische und tragfähige Grundlage für die Entwicklung unserer Kinder aufbauen können.

Wir wollen aber darauf achten, dass wir uns nicht zu viele Dinge auf einmal vornehmen und auch nicht unseren Sinn für Humor verlieren.

In Izmir haben wir es auch mit einem allgemeinen Verlust der türkischen Traditionen zu tun. Viele Menschen kennen keine Lieder, Geschichten, Verse oder Rituale mehr, sie haben keine Verbindung mehr zu diesen Traditionen, die tiefe Einsichten über den Menschen vermitteln können. Wir müssen diese Traditionen durch Forschungsarbeiten und durch unsere pädagogische Praxis wieder an die Oberfläche holen (in gewisser Weisedie türkische Volksseele aufwecken). Die türkische Kultur in unseren Kindergartenalltag "hineinzuweben" ist für uns sehr wichtig. So haben wir uns zum Beispiel für unser Sommersonnenwend – Fest im Dezember von dem alten türkischen Ritual "Nardoğan" inspirieren lassen, das die "Neugeburt der Sonne" feiert.

Das türkische Wort „Nar“ bedeutet auch „Granatapfel“. Bei dem Nardoğan – Fest werden deshalb Granatäpfel gegessen und auch zur Dekoration verwendet. In unseren Liedern und Reigen, die wir geschrieben haben, spielt daher das Rot eine besondere Rolle (Hagebutten, Rosen, Granatäpfel...).

Für den Aufbau unsres Kindergarten können wir aus den Erfahrungen jedes einzelnen Tages etwas lernen, wir wollen Schritt für Schritt in Ruhe, aufmerksam und zuversichtlich, unser Vorhaben realisieren.

So haben wir zum Beispiel eines Tages gelernt, wie hilfreich es sein kann, Fingerpuppenspiele und Lieder immer in der Tasche zu haben, für die Momente, wo... es chaotisch wird.

Dann haben wir gelernt, wie wichtig es ist, die Länge der Reigen und Lieder dem Alter der Kinder anzupassen...

Auch die Einsicht, dass man sich mindestens einmal die Woche mit allen Mitgliedern der Initiativgruppe treffen muss, um die Vision, den Aktionsplan und die wirtschaftliche Strategie zu besprechen, ist uns erst nach und nach gekommen.

Und schließlich das Gefühl, dass es ohne die Hilfe der Engel auch nicht weitergehen wird.

Pınar Anıl Hacıoğlu ist Leiterin der Spielgruppe in Izmir

